



Jetzt geht's los!

Förderprogramm für Frauen in der Kirche sehr gefragt

Gisela Muschiol sieht sich durch die hohen Teilnehmerzahlen darin bestätigt, dass das Modell der Karriere- und Kompetenzförderung effektiv sei – für Frauen und ihren Arbeitgeber, also die katholische Kirche.

In Anbetracht der großen Resonanz in den deutschen Bistümern setzt der Hildegardis-Verein in Kooperation mit der Deutschen Bischofskonferenz das Mentoring-Programm „Kirche im Mentoring:

Frauen steigen auf“ im Sommer 2018 mit beinahe doppelt so vielen Tandems wie ursprünglich geplant fort:

„Die enorme Nachfrage in den Bistümern hat unsere Erwartungen weit übertroffen“, sagt Gisela Muschiol, Vorsitzende des Hildegardis-Vereins. Das vermeldet nun die Deutsche Bischofskonferenz.

Theologin: Frauen sind mehr als ein „nice-to-have“

Der erste Durchgang des Programms „*Kirche im Mentoring*“, an dem zwischen Juni 2016 und September 2017 insgesamt 40 Tandems aus 14 Bistümern teilgenommen hatten, führte so zu Anfragen nach einem weiteren Durchgang des Mentoring-Programms.

„Wir haben unser Angebot dann sehr gerne erweitert“, so Muschiol, *„und freuen uns besonders, dass dieses Mal auch Bistümer vertreten sein werden, die bisher nicht teilgenommen haben.“*

Das *„Mentoring-Programm zur Steigerung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen in der katholischen Kirche“* hat das Ziel, weibliche Nachwuchskräfte auf Führungspositionen in der katholischen Kirche vorzubereiten und zu einer geschlechtergerechten Personal- und Organisationsentwicklung beizutragen.

(pm – nv)